

Antrag an die Mitgliederversammlung des DVNLP e.V. 2022

Die Lehrtrainer:innen (LT) Bernhard Wagner, Karin Rankers und Jenison Thomkins, beantragen,

dass die Fachgruppe LT umgewandelt wird in einen „Rat der Lehrenden“, als Organ des DVNLP und so in die bestehende Vereinssatzung eingearbeitet wird.

Der „Rat der Lehrenden“ soll aus 5 Mitglieder:innen bestehen, die von allen LT gewählt werden. Der Rat wählt aus seiner Mitte Sprecher:in und stellvertretende Sprecher:in. Der „Rat der Lehrenden“ soll einen Sitz im Kuratorium qua Amt bekommen. In der Zusammenarbeit mit der AFK soll es gegenseitig einen Sitz mit beratender Funktion ohne Stimmrecht geben.

Nach der grundsätzlichen Entscheidung dafür soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die die genaue Umsetzung in der Satzung vorbereitet und die Einrichtung des „Rates der Lehrenden“ umsetzt. Diese Satzungsänderung soll dann in der nächsten MV beschlossen werden.

An der Arbeitsgruppe sollen mindestens ein Mitglied des Vorstands, der GF des DVNLP und der Sprecher der FG der Lehrtrainer teilnehmen.

Begründung:

Die Fachgruppe LT unterscheidet sich von anderen Fachgruppen darin, dass sie keine bestimmte thematische Ausrichtung hat, sondern die Interessenvertretung der Lehrenden ist. Schon im Gründungsantrag 2008 war dies so vorgesehen und gemeint.

Die Gemeinnützigkeit des Verbandes lässt es nur bedingt zu, dass die Interessen der Haupt- und Nebenberuflichen, der Freiberufler:innen und Selbstständigen, die NLP lehren, vertreten werden. Wirtschaftliche Aspekte sind nicht Teil unserer Satzungsbestimmung. Umso wichtiger ist es, dass diese Gruppen und ihr elementares Anliegen eine klare, deutliche Stimme im Verband bekommen.

Der „Rat der Lehrenden“ soll die Lehrenden als eine Art „Gewerkschaft“ im DVNLP vertreten. Themen, die bis dato wenig gehört werden und doch im Fokus der haupt- und nebenberuflichen LT stehen, sind z.B.:

- Begleiteter Berufseinstieg
- Fortbildungen und Weiterentwicklung der Lehrenden in NLP und Didaktik
- Offizielle Vertretung der LT im Verband
- Marketing und Akquise- Unterstützung
- Rechtsformen und Rechtsfragen-Beratung
- Praktische Umsetzung der Lehre - Anlaufstelle für alle Fragen
- Werbung von neuen Mitgliedern für den DVNLP

Letztlich geht es darum, den Beruf der NLP-Lehrenden zu festigen und zu unterstützen und somit eine etwaige Gründung eines Berufsverbandes der NLP-Lehrenden überflüssig zu machen.

Zum Einwand, dass ja in den bestehenden Gremien auch LT sind:

Die Lehrenden sind heute schon in vielen Gremien und Ämtern vertreten. Doch, wenn man sich die Aufgaben und Rollen genauer anschaut, sind sie an diesen Stellen NICHT Vertreter:innen der LT, sondern haben übergeordnete Aufgaben. Sie haben sozusagen dort einen anderen Hut auf.

Die LT im Vorstand müssen für den gesamten Verein entscheiden. Die LT in der AFK sind „für die Mitglieder Ansprechpartnerin für Aus- und Fortbildungsfragen.“ Und die AFK „erarbeitet für das Kuratorium eine Empfehlung für bindende Kriterien und Richtlinien aller Aus- und Fortbildungsstufen ...“ (aus der Satzung des DVNLP).

In diesen Funktionen / Rollen müssen, strukturbedingt, die Mitglieder:innen immer wieder im Rahmen ihrer festgeschriebenen Aufgaben anders über die Fragen der LT nachdenken und entscheiden, als es LT als Lehrende mit ihren Sorgen, Aufgaben, Verantwortungen für ihren Betrieb machen müssen. Einige Punkte, s.o., sind gar nicht bzw. nur übergeordnet in den bestehenden Gremien abgebildet.

Das finden wir grundsätzlich natürlich auch gut so. Es ist wichtig, dass die bestehenden Gremien ihre Funktion erfüllen und übergeordnet entscheiden. Nur fehlt in den Entscheidungsgremien ein Ansprechpartner der Lehrenden vor Ort, der diese Position deutlich vertreten kann, der das als originäre Aufgabe hat.

Die Aufstellung als eine Art Fachgruppe, wie bisher, ist dafür nicht ausreichend. Die Fachgruppe hat, lt. Satzung, kein Mitsprache- oder Stimmrecht in den anderen Organen und kann ihre Wünsche nur über Dritte einbringen. Zwar sind die Sitzungen aller Gremien im Verein öffentlich, doch gibt es keine Pflicht, die Sitzungstermine öffentlich bekannt zu geben. Daher ist eine Teilnahme an diesen Sitzungen defacto kaum möglich und steht in einer großen Abhängigkeit von einer, nicht geregelten, Einladung durch die Organe.

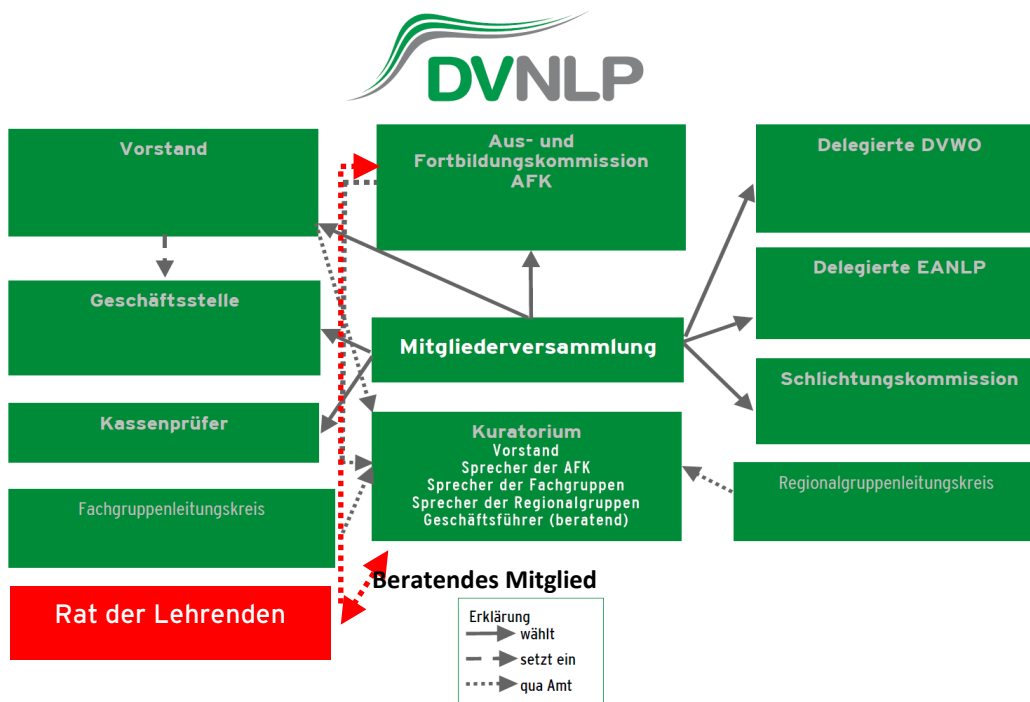
Die Fachgruppe der LT ist, wie sich in den letzten Jahren gezeigt hat, keine „echte“ Fachgruppe, da sie nicht für alle Mitglieder:innen zugänglich ist. Darin zeigt sich bereits die besondere Stellung dieser Gruppe.

Damit sitzt die Fachgruppe der LT strukturell im Verband zwischen allen Stühlen und findet weder geregelter Gehör noch effektive Einbindung in neue, sie betreffende Entscheidungsprozesse.

Konflikte zwischen den Organen sind normal und werden durch die Einführung des Rates der Lehrenden wahrscheinlich auch nicht vermieden. Aber durch die Auseinandersetzung zwischen den Organen mit ganz unterschiedlichen Aufgaben erhoffen wir uns, dass der DVNLP wachsen und sich weiterentwickeln wird.

Beispielsweise sind wir Befürworter:innen der AFK und finden es extrem sinnvoll, dass die AFK als eine Art „Legislative“ im Verband für die Lehre verantwortlich ist. Der Rat der Lehrenden soll dazu das Pendant, nämlich die „Exekutive“ werden!

Der Werdegang zum LT DVNLP oder zum Lehrcoach DVNLP ist zeitlich und finanziell sehr aufwändig. Es dauert mehrere Jahre, bis ein Mitglied des DVNLP die Ernennungsurkunde bekommt und bedarf eines sehr großen, persönlichen Einsatzes. Auf dem Weg dahin, beim Start und bei dem Versuch, sich auf dem Markt zu etablieren, werden die Lehrenden vom DVNLP allein gelassen. Sie haben keine Stimme und keine Mitbestimmungsmöglichkeiten im DVNLP. Das ist angesichts der Tatsache, dass der DVNLP ein Ausbildungsverband ist, nicht länger angemessen.



Integration des Rates der Lehrenden im Organigramm. Die grünen Felder stellen das Ist da (lt. DVNLP Homepage vom 31.10.2022) und in Rot die Ergänzung im Sinne unseres Antrags.